

Titel : „Entwicklung eines Leitfadens zum Management von Risiken in Beschaffungsmarktstrategien.“

Aufgabenstellung/Zielsetzung

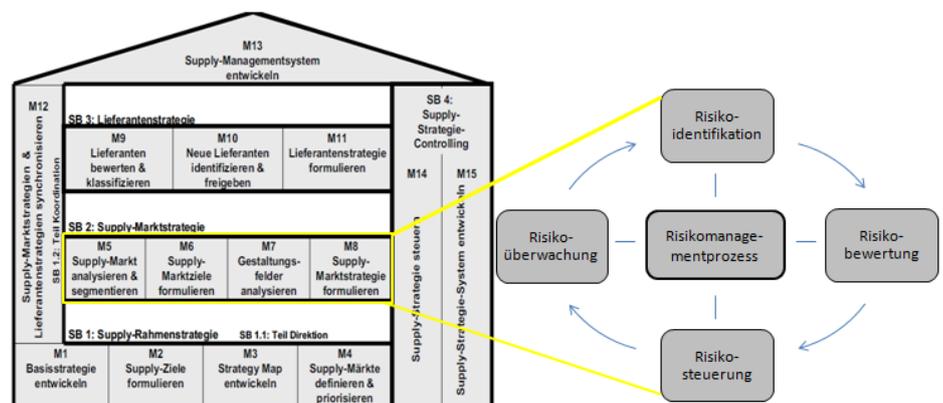
Bei der Formulierung der Beschaffungsmarktstrategie gilt es, einen marktorientierten Überblick zu schaffen, mögliche Handlungsoptionen zu identifizieren und diese unter Vergegenwärtigung der Unternehmens- und Wettbewerbsstrategie abzuwägen. Optimierungsmöglichkeiten, die dem beschaffenden Unternehmen dabei zur Verfügung stehen, bergen neben Chancen allerdings ebenfalls Risiken. Denn ohne Risiko kann vor allem in der heutigen Zeit kein Erfolg generiert werden.

Die Zielsetzung dieser Arbeit ist demnach, die Entwicklung einer Konzeption, die eine systematische Berücksichtigung potenzieller Risikofaktoren in Beschaffungsmarktstrategien ermöglicht.

Vorgehensweise

Es wird der Versuch unternommen, den Risikomanagementprozess mit den Strategiebausteinen der 15M-Architektur der Supply-Strategie nach Heß zu verknüpfen. Es wird gezeigt, wie Risikomanagement in Beschaffungsmarktstrategien integriert werden kann.

Hierzu werden vorhandene Instrumente des Risikomanagements auf die Entwicklung sowie Umsetzung einer Supply-Marktstrategie im Rahmen der Module M5 bis M8 übertragen. Es werden geeignete Techniken und Maßnahmen für die jeweiligen Prozessschritte vorgestellt und mittels Beispielen verdeutlicht.



Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Heß (2010), S. 43; WILDEMANN (2006), S. 13.

Ergebnisse

- Mögliche Risiken aus der Supply-Marktanalyse: Lieferantenmachtrisiko, Versorgungsrisiko, Preisschwankungsrisiko → Mögliche strategische Handlungsoptionen: Aufbau Alternativquellen, Stärkung eigener Positionierung, Abschluss Mehrjahresverträge
- Mögliche Risiken aus der Gestaltungsfeldanalyse: Nachfrageschwankungen des eigenen Bedarfs, Qualitätsprobleme, Abhängigkeitsrisiko, Insolvenzrisiko, Mächtiger Vorlieferant → Mögliche strategische Handlungsoptionen: Optimierung eigener Nachfrage- und Bestellplanung, Optimierung sowie Verbesserung der Qualitätsprüfung und Spezifikation, Aufbau alternativer Bezugsquellen, Vorlieferantenmanagement.

Durch die systematische und nachhaltige Entwicklung einer Beschaffungsmarktstrategie mit Hilfe der 15M-Architektur der Supply-Strategie sowie der gleichzeitigen Berücksichtigung möglicher Risikoaspekte wird eine frühzeitige Identifizierung möglicher kritischer Entwicklungen ermöglicht und dem beschaffenden Unternehmen wertvolle Reaktionszeit eingeräumt, die für einen Wettbewerbsvorsprung entscheidend sein kann.